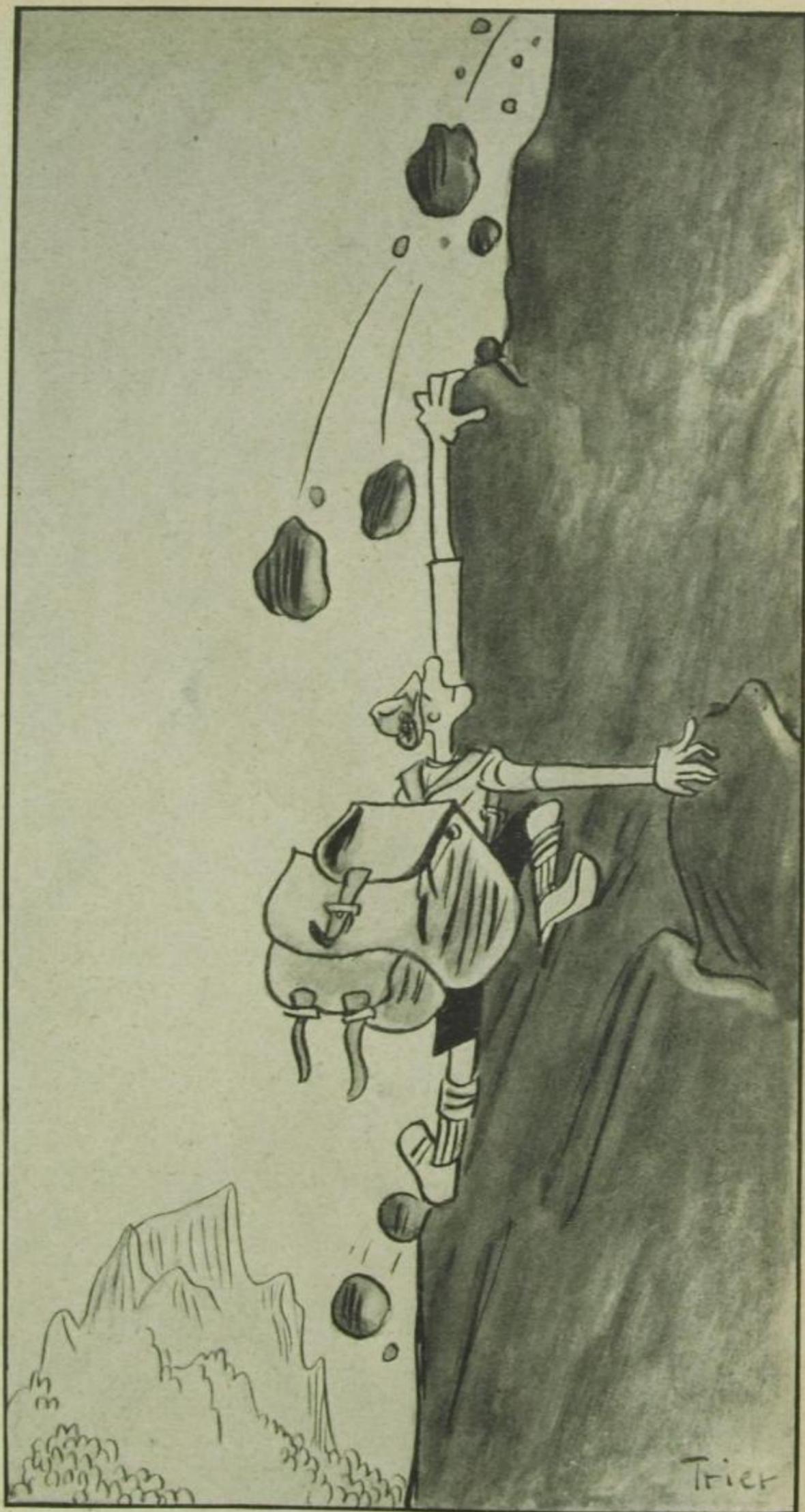


Verschmore, und des Feuers
 Neige
 Ein neuer Adam blank
 entsteige!
 Ich freu' mich auf alpine
 Taten,
 Ich kann der Drahtseil-
 bahn entraten,
 Für einen neuen Klettertrick
 Brech' ich mir gerne das
 Genick!
 Ich freu' mich auf das
 „Kur-Orchester“
 Im kleinsten aller Sommer-
 nester
 Und auf die falsch geblas'ne
 Stelle
 Im achten Takt der
 „Donauwelle“.
 Ich freu' mich auf die
 Hängematte,
 Die, wie der Mustang der
 Prärie,
 Noch jeden abgeworfen
 hatte —
 Ich hab' noch stets
 bezwungen sie
 Und durfte ungestraft mich
 sonnen!
 Dies sind so meine Sommer-
 wonnen!

E. K. Koellinghoff



Ferien sind erst richtig . . .
 . . . wenn man die Bürde des Alltags gänzlich von sich geworfen hat.
 Zeichnung von Walter Trier